



2017/42 Ausland

<https://shop.jungle.world/artikel/2017/42/es-gibt-kaempfe-altun-kupri>

Salam Ibrahim vom Online-Magazin „Kirkuk Now“ im Gespräch über die Folgen der irakischen Intervention in Kirkuk und das Verhältnis zwischen den rivalisierenden kurdischen Parteien PUK und KDP im Nordirak.

„Es gibt Kämpfe in Altun Kupri“

Interview Von **Bernd Beier**

Welche Informationen haben Sie über die Lage in Kirkuk und den umliegenden Gebieten?

Die Situation in Kirkuk ist ruhig, aber es gibt gerade Kämpfe zwischen irakischen Kräften und KDP-geführten Peshmerga in Altun Kupri, 52 Kilometer nordwestlich von Kirkuk. Die irakischen Föderalkräfte haben die Herrschaft der Zentralregierung auf alle umstrittenen Gebiete ausgedehnt, die im Juni 2014 in kurdische Hände gefallen waren, nachdem der „Islamische Staat“ den Nordirak angegriffen hatte. Der irakische Ministerpräsident Haider al-Abadi befahl den Truppen am Montag, alle Gebiete in den umstrittenen Regionen Kirkuk, Niniveh, Salahaddin und Diyala wieder einzunehmen.

Welche Informationen gibt es über die schiitischen Milizen?

Die schiitischen Milizen haben sich aus dem Stadtzentrum von Kirkuk zurückgezogen und nehmen nun an Kämpfen im Nordwesten Kirkuks teil. Irakische Einheiten sollen sich heute aus der Stadt Kirkuk zurückziehen, während die Polizei die Verantwortung für die Sicherheitslage übernehmen und eine neue Verfügung jedem mit Strafe droht, der unautorisiert Waffen trägt. Die neuen Anordnungen wurden am Mittwochmorgen auf einer Pressekonferenz angekündigt, auf welcher der Polizeichef von Kirkuk und Ali Fazil Omran, der Kommandeur der Kirkuk-Operationen, anwesend waren. „Heute werden einige Einheiten der Sicherheitskräfte aus Kirkuk abziehen und in den kommenden Tagen werden andere Einheiten dasselbe tun“, antwortete Ali Fazil Omran auf die Frage von „Kirkuk Now“, wie lange die Sicherheitskräfte in Kirkuk bleiben würden.

Wie viele Menschen sind vor den Auseinandersetzungen geflüchtet?

Nach Angaben der Kirkuker Polizei wurden wegen des jüngsten Vorrückens der irakischen Kräfte und schiitischen Milizen in die umstrittenen irakischen Gebiete etwa 300000 Menschen vertrieben, es gab auch Übergriffe auf Zivilisten. Die Vereinten Nationen

äußerten sich auch beunruhigt über Berichte von Gewalt in Tuz Khurmatu und Kirkuk.

Wie ist die Lage in Suleymaniah?

Die Situation in Suleymaniah und anderen Provinzen unter der Kurdischen Regionalregierung ist ruhig, aber die Spannungen zwischen der PUK und der KDP sind groß. Beide Parteien beschuldigen sich gegenseitig, große Teile der umstrittenen Gebiete verloren zu haben.

Zum Magazn "KirkukNow"